

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 5

Berufe des Gesundheitswesens

1976

Statistisches Bundesamt
Wiesbaden



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2120500 – 76700

Erschienen im Januar 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
Textteil	4
Tabelleenteil	
1 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung, Ländern und Fachgebieten	8
2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Ländern (Grund- und Verhältniszahlen)	8
3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung, Ländern und Geschlecht	9
4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung, Geschlecht, Fachgebiet und Ländern	10
5 Von den Ärztekammern im Jahre 1976 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern und Geschlecht	22
6 Gesundheitsämter und Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1976 nach Ländern	23
7 Apotheken am 31. Dezember 1976 nach Ländern	23
8 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1976 erteilte Approbationen nach Ländern und Geschlecht	24
9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. Dezember 1976 nach Ländern, Berufen und Geschlecht	25
10 Tierärzte am 31. Dezember 1976 nach Ländern und Berufsausübung	26
Anhang	
Quellenverzeichnis der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen, Stand Januar 1978	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet, sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

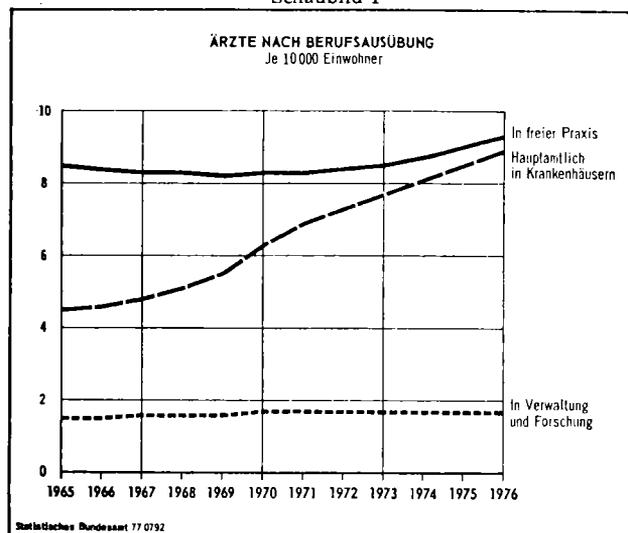
Berufe des Gesundheitswesens 1976

Ende 1976 waren 488 430 Personen mit staatlicher Prüfung in einem der bundesrechtlich geregelten Berufe des Gesundheitswesens tätig. Die zahlenmäßig größte Gruppe ist das Krankenpflegepersonal, auf die 46,7 % der in diesen Berufen des Gesundheitswesens Tätigen entfallen. Die Ärzte stellen rd. 25 %, die Zahnärzte 6,5 % der Heilberufe. Auf 10 000 Erwerbstätige kamen damit 190 Personen dieser Berufsgruppen oder anders ausgedrückt: Jeder 52. Erwerbstätige arbeitete in einem Heil- und Pflegeberuf des Gesundheitswesens (1965: jeder 86. Erwerbstätige). Für die Versorgung der Bevölkerung standen Ende 1976 je 10 000 Einwohner 80 Personen dieser Berufe zur Verfügung; 1965 waren es lediglich 53.

Ärzte

Im Laufe des Jahres 1976 hat die Zahl der berufstätigen Ärzte um 2,8 % zugenommen; sie erreichte am Jahresende einen Stand von 122 075. Im Durchschnitt wurden 504 Einwohner von einem Arzt versorgt (1975: 519); auf 10 000 Einwohner kamen damit 19,9 Ärzte (1975: 19,3). Die Stadtstaaten Berlin (West), Hamburg und Bremen lagen mit 34,1, 32,5 bzw. 23,8 Ärzten je 10 000 Einwohner an der Spitze der Arztdichte. Über dem Bundesdurchschnitt lagen außerdem noch Hessen mit 20,6 und Baden-Württemberg mit 20,4 Ärzten. Niedersachsen wies mit 16,7 Ärzten je 10 000 Einwohner die wenigsten berufstätigen Ärzte auf. Die Zahl der Fachärzte hat 1976 um 4,0 % zugenommen

Schaubild 1



Die Zahl der Fachärzte hat 1976 um 4,0 % zugenommen und sich damit stärker erhöht als die der Ärzte insgesamt. 10 000 Einwohnern standen 9,2 Fachärzte zur Verfügung (1975: 8,8). Regional verteilt sich die Fachärzte ähnlich wie die Ärzte insgesamt.

Tabelle 2: Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Jahresende	Ärzte				Zahnärzte		
	insgesamt	und zwar		Einwohner je Arzt	insgesamt	darunter Frauen	Einwohner je Zahnarzt
		Frauen	Ausländer				
	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl
1965	85 801	17,2		691	31 660 ¹⁾	14,0	1 873
1970	99 654	19,2	4,7	612	31 175	15,6	1 956
1971	103 910	19,4	5,1	592	31 405	16,0	1 958
1972	107 403	19,5	5,4	575	31 149	16,2	1 984
1973	110 980	19,9	5,9	560	31 182	16,8	1 992
1974	114 661	20,2	6,4	541	31 538	16,9	1 966
1975	118 726	20,2	6,9	519	31 774	17,1	1 940
1976	122 075	20,1	7,1	504	31 858	17,3	1 929

¹⁾ Einschl. Dentisten.

Der Facharztanteil an der Gesamtzahl der Ärzte stieg 1976 auf 46,1 % (1975: 45,6 %). Am stärksten nahm die Zahl der Anästhesisten zu; sie stieg um 15,6 % auf 2 390. Trotzdem fehlen nach Aussage des Berufsverbands Deutscher Anästhesisten immer noch 4 000 Narkoseärzte. Überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichneten ferner die Kinderchirurgen (11,0 %), die Urologen (9,0 %), die Kardiologen (8,8 %), die Pathologen (8,5 %), die Radiologen (6,0 %), die Neurologen und Psychiater (5,5 %), Orthopäden (5,2 %) und die Internisten (4,5 %). Rückläufig war vor allem die Zahl der Gastroenterologen (7,0 %) sowie die der Mund- und Kieferchirurgen (3,1 %). Die Internisten (einschl. der Fachärzte für Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde) stellen die zahlenmäßig bedeutsamste Facharztgruppe mit 26,9 %. Es folgen wie im Vorjahr die Fachärzte für Chirurgie (einschl. Kinder- und Unfallchirurgie) mit 11,3 %, für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 11,2 % und für Kinderheilkunde mit 8,2 %.

Die seit langem andauernde Verschiebung in der Berufsausübung von der Praxis zum Krankenhaus hin hielt auch 1976 an. Ende 1976 arbeiteten 46,7 % der Ärzte (1975: 46,9 %) in freier Praxis, während 44,7 % hauptamtlich im Krankenhaus und 8,7 % in Verwaltung und Forschung tätig waren. Allerdings zeigt die Struktur je nach Facharzttrichtung erhebliche Abweichungen vom Durchschnitt. Der Anteil der in freier Praxis tätigen Ärzte ist bei den Augenärzten mit 86,5 % sowie bei den Hals-, Nasen-, Ohrenärzten mit 80,9 % am höchsten und bei den Pharma-

Tabelle 1: Im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Prüfung¹⁾

Jahr	Insgesamt			Darunter							
	je 10 000			Ärzte		Zahnärzte		Krankenpflegepersonal ³⁾		Med.-techn. Assistenten ³⁾	
	Anzahl	Erwerbstätige	Einwohner	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
1965	316 861	116,9	53,4	85 801	27,1	31 551	10,0	128 815	40,7	14 914	4,7
1970	372 546	140,8	61,1	99 654	26,7	31 175	8,4	161 117	43,2	18 047	4,8
1971	392 469	147,6	63,8	103 910	26,5	31 405	8,0	171 940	43,8	18 998	4,8
1972	410 698	152,9	66,4	107 403	26,2	31 149	7,6	184 341	44,9	20 238	4,9
1973	427 737	158,0	68,9	110 980	25,9	31 182	7,3	195 295	45,7	21 397	5,0
1974	452 294	168,4	73,0	114 661	25,4	31 538	7,0	210 499	46,5	22 862	5,1
1975	474 334	182,7	76,9	118 726	25,0	31 774	6,7	223 740	47,2	23 410	4,9
1976	488 430	189,7	79,5	122 075	25,0	31 858	6,5	228 269	46,7	22 620	4,6

¹⁾ Bundesrechtlich geregelte Berufe. — ²⁾ Anteil an Spalte 1. — ³⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern tätiges Personal.

Tabelle 3: Berufstätige Ärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung und Fachgebieten

Fachgebiet	Ärzte		Davon ... tätig		
	insgesamt	darunter Frauen	in freier Praxis	hauptamtlich in einem Krankenhaus	in Verwaltung und Forschung
	Anzahl		%)		
Ärzte nach Fachgebieten zusammen	56 255	17,3	52,2	41,1	6,7
Anästhesie	2 390	41,8	7,6	89,8	2,6
Augenheilkunde	3 044	22,9	36,5	12,4	1,1
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	5 727	5,2	25,5	69,8	4,7
Kinderchirurgie	121	14,0	8,3	90,9	0,8
Unfallchirurgie	513	3,3	19,3	78,6	2,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6 274	15,0	64,1	34,6	1,3
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 843	7,9	30,9	17,5	1,6
Dermatologie und Venerologie	2 048	24,4	78,9	15,3	5,8
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde)	14 390	14,9	53,8	37,3	8,9
Gastroenterologie	212	8,5	24,1	74,1	1,9
Kardiologie	236	6,4	17,4	80,5	2,1
Lungen- u. Bronchialheilkunde (Teilgebiet der Inneren Medizin)	307	11,4	29,6	55,7	14,7
Kinderheilkunde	4 586	42,8	60,6	30,0	9,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	138	44,9	12,3	71,0	16,7
Laboratoriumsmedizin	652	19,2	38,8	34,5	26,7
Lungen- u. Bronchialheilkunde	1 102	18,1	43,5	26,4	30,1
Mund- und Kieferchirurgie	346	7,5	57,2	39,3	3,5
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	3 949	24,3	38,9	52,8	8,3
Neurochirurgie	208	4,8	5,8	90,4	3,8
Orthopädie	2 407	6,1	71,5	23,1	5,4
Pathologische Anatomie	498	10,4	9,4	60,4	30,1
Pharmakologie	159	6,9	1,3	38,4	60,4
Radiologie	2 481	10,4	43,4	51,8	4,8
Urologie	1 624	0,9	62,1	36,9	0,9
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der o. a. Fachgebiete	65 820	22,5	41,9	47,7	10,4
Insgesamt	122 075	20,1	46,7	44,7	8,7
dar.: Ausländer	8 642	14,5	11,3	86,3	2,4

1) Anteil an Spalte 1.

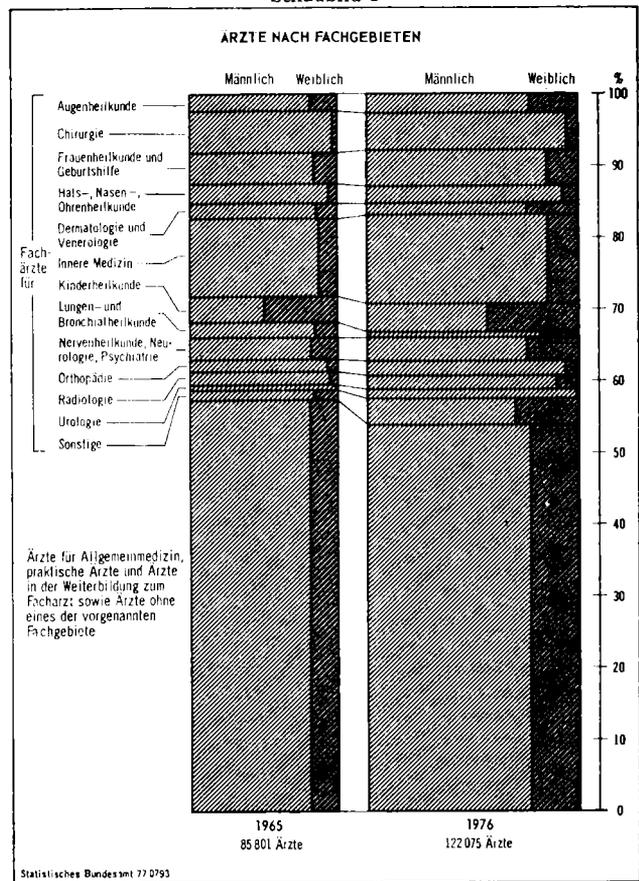
kologen mit 1,3 % und den Neurochirurgen mit 5,8 % am niedrigsten. Dagegen sind dem Berufsbild entsprechend rd. 90 % der Neuro- und Kinderchirurgen sowie der Anästhesisten im Krankenhaus beschäftigt. Verwaltung und Forschung sind das Haupttätigkeitsgebiet der Pharmakologen (60,4 %); aber auch von den Pathologen und Fachärzten für Lungen- und Bronchialheilkunde sind 30,1 % in Verwaltung und Forschung tätig.

Der Frauenanteil, der 1975 unverändert blieb (20,2 %), ging 1976 insgesamt geringfügig auf 20,1 % zurück. Unter den Fachärzten befanden sich dagegen 1976 mehr Frauen (17,3 %) als im Vorjahr. Besonders stark vertreten waren Frauen in den Fachgebieten Kinderpsychiatrie (44,9 %), Kinderheilkunde (42,8 %) und Anästhesie (41,8 %), obwohl ihr Anteil hier leicht abnahm. In der Frauenheilkunde und Geburtshilfe sind dagegen nur 15,0 % Frauen tätig. Am seltensten spezialisieren sich Frauen auf die Fachgebiete Urologie (0,9 %) und Chirurgie (einschl. Kinder- und Unfallchirurgie: 5,2 %). Allerdings ist der Anteil der Chirurginnen im Steigen begriffen. Von 100 Ärztinnen waren 45 im Krankenhaus, 43 in freier Praxis und 12 in Verwaltung und Forschung tätig.

Bemerkenswert ist die Zunahme der Zahl der hauptamtlichen Werksärzte um 13,9 % auf 737. Diese Steigerung dürfte auf das Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (BGBl. I S. 1885) zurückzuführen sein, das am 1. 11. 1974 in Kraft trat und vorschreibt, daß die Arbeitgeber Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen haben.

Jeder 14. berufstätige Arzt besaß Ende 1976 eine ausländische Staatsbürgerschaft. Die Zahl der ausländischen Ärzte ist damit um 5,6 % auf 8 642 gestiegen. Der Frauen-

Schaubild 2



Statistisches Bundesamt 77 0753

anteil an der ausländischen Ärzteschaft erhöhte sich zwar auf 14,5 %, lag aber damit immer noch unter dem Anteil in- und ausländischer Ärztinnen zusammen. Fast jeder dritte ausländische Arzt hat eine deutsche Approbation erworben. Die meisten ausländischen Ärzte (86,3 %) arbeiteten Ende 1976 hauptsächlich im Krankenhaus; dieser Anteil war aber weiterhin rückläufig.

Zahnärzte

Die Zahl der Zahnärzte ist 1976 um 0,3 % auf 31 858 gestiegen. Damit hat sich die zahnärztliche Versorgung der Bevölkerung leicht verbessert. Ein Zahnarzt hatte Ende 1976 im Durchschnitt 1 929 Einwohner zu versorgen. Die höchste Zahnärztdichte wies Hamburg mit 8 Zahnärzten je 10 000 Einwohner auf, gefolgt von Berlin (West) mit 6,7. Von den Flächenstaaten nahm Bayern den ersten Platz ein (5,8) vor Hessen und Baden-Württemberg mit jeweils 5,7. Im Saarland standen die wenigsten Zahnärzte (3,7 je 10 000 Einwohner) zur Verfügung. Der Frauenanteil unter den Zahnärzten hat sich auf 17,3 % erhöht (1975: 17,1 %); er lag damit aber immer noch unter dem der Ärztinnen. Nach der Berufsausübung verteilten sich die Zahnärzte wie folgt: 94,6 % waren in freier Praxis tätig, 3,0 % hauptamtlich im Krankenhaus und 2,4 % in Verwaltung und Forschung.

Tierärzte

Ende 1976 waren 8 956 Tierärzte berufstätig, das sind 0,2 % weniger als im Vorjahr. Der Frauenanteil unter den Tierärzten stieg von 8,0 auf 8,5 %. Über die Hälfte der Tierärzte (56,4 %) arbeiteten in freier Praxis und 43,6 % im öffentlichen Dienst und in der Industrie.

Tabelle 4: Berufstätige Tierärzte nach der Berufsausübung

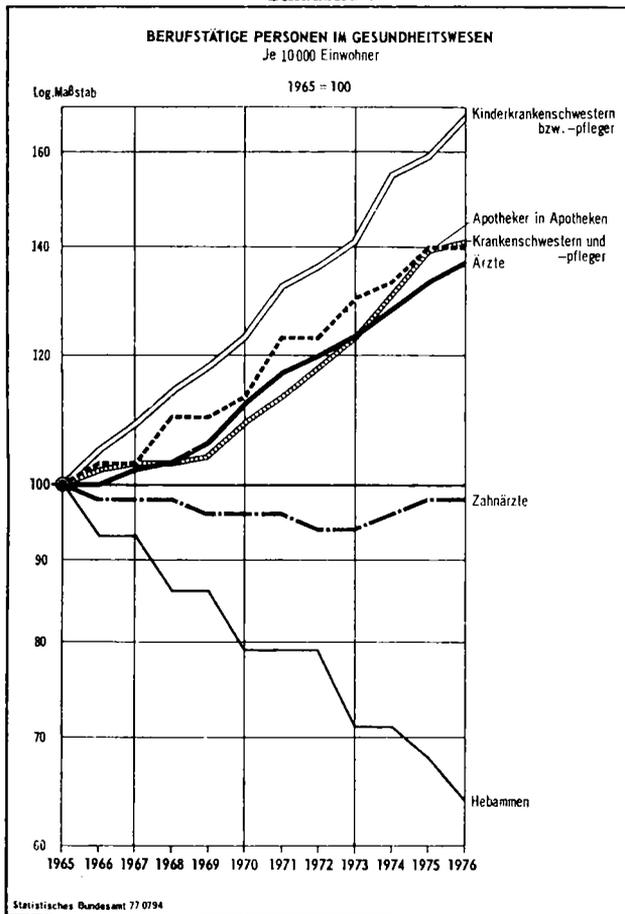
Jahres-ende	Tierärzte			Davon			
	ins-gesamt	darunter Frauen		in freier Praxis		im öffentlichen Dienst und in der Industrie ¹⁾	
		Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl
1965	8 083	291	3,6	4 813	59,5	3 270	40,5
1970	8 598	466	5,4	4 945	57,5	3 653	42,5
1971	8 661	472	5,4	4 929	56,9	3 732	43,1
1972	8 582	517	6,0	4 802	56,0	3 780	44,0
1973	8 797	688	7,8	4 717	53,6	4 080	46,4
1974	8 882	671	7,6	4 932	55,5	3 950	44,5
1975	8 972	714	8,0	4 993	55,7	3 979	44,3
1976	8 956	757	8,5	5 052	56,4	3 904	43,6

¹⁾ Hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie.

Übrige Berufe des Gesundheitswesens

Unter den staatlich geprüften Heilberufen haben die Heilpraktiker 1976 relativ am stärksten zugenommen. Mit einer Zuwachsrate von 13,4% erreichten sie einen Stand von 4 212. Das staatlich geprüfte Krankenpflegepersonal stieg um 2,0% auf 228 269 Personen; davon waren 70,9% Krankenschwestern und -pfleger, 9,9% Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger und 19,2% Krankenpflegehelfer. Das Krankenpflegepersonal ohne staatliche Prüfung sowie das in Ausbildung befindliche Personal wird in dieser

Schaubild 3



Statistik seit der Neufassung des Jahresgesundheitsberichtes nicht mehr erhoben¹⁾.

¹⁾ Beschluß der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Medizinalbeamten der Länder auf ihrer 92. Sitzung am 13. 5. 1975.

Tabelle 5: Ausgewählte übrige Berufe des Gesundheitswesens

Jahres-ende	Heilpraktiker	Krankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	Krankenpflegehelfer ¹⁾	Hebammen	Masseure und med. Bademeister	Masseure	Med.-techn. Assistenten ¹⁾
1965	2 581	110 059	13 282	5 474 ²⁾	8 230	3 330	8 836	14 914
1970	2 732	123 340	16 604	21 173	6 857	5 354	7 793	18 047
1971	2 802	129 342	17 560	25 038	6 708	5 816	7 688	18 998
1972	2 901	135 429	18 418	30 494	6 505	6 777	7 016	20 238
1973	3 091	141 333	19 398	34 564	6 255	7 384	6 998	21 397
1974	3 362	150 344	21 058	39 097	5 958	8 355	6 740	22 862
1975	3 715	159 208	21 732	42 800	5 850	9 099	6 610	23 410
1976	4 212	161 886	22 604	43 779	5 751	10 579	6 419	22 620

¹⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern tätiges Personal. -- ²⁾ Unvollständig, da von einigen Ländern die entsprechenden Angaben fehlen.

Die Zahl der Hebammen ist auch 1976 weiter zurückgegangen (um 1,7% auf 5 751). Auf eine Hebamme kamen 1976 im Durchschnitt 105,6 Geburten (Lebend- und Totgeborene), gegenüber 103,5 im Jahr 1975. Die Zahl der „Masseur und med. Bademeister“ ist gegenüber 1975 um 8,2% auf 10 579, die der Krankengymnasten um 6,5% auf 8 834 und die der Beschäftigungstherapeuten um 7,2% auf 1 572 gestiegen. Erstmals wurden 1976 neben den 22 620 medizinisch-technischen Assistenten auch medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und medizinisch-technische Radiologieassistenten erfaßt. Allerdings liegen für diese Gruppen keine Ergebnisse aus Bremen, Hessen und Baden-Württemberg vor. Von den anderen Ländern wurden 2 415 medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten und 1 179 Radiologieassistenten gemeldet. Als nicht bundesrechtlich geregelte Berufe wurden 1976 u. a. erstmals Audiometristen, Logopäden und Orthoptisten nachgewiesen, die früher in der Gruppe der „Sonstigen Berufe des Gesundheitswesens“ enthalten waren. Auch hier sind die Angaben noch unvollständig. Im Bundesgebiet (ohne Bremen, Hessen und Baden-Württemberg) standen 64 Audiometristen, 297 Logopäden und 107 Orthoptisten zur Behandlung von Hör-, Sprech- und Sehbehinderten zur Verfügung.

Gesundheitsämter und deren Fachpersonal

Die Zahl der Gesundheitsämter ist 1976 unverändert geblieben (341). Die Gebietsreform in Niedersachsen wird sich erst vom Berichtsjahr 1977 ab in einer Zusammenlegung von Gesundheitsämtern statistisch niederschlagen. Unter staatlicher Leitung standen 68,9%, unter kommunaler Leitung 31,1% der Gesundheitsämter. In den Gesundheitsämtern arbeiteten 1976 rd. 18 000 Personen, davon 82,4% hauptamtlich und 17,6% nebenamtlich. Auf

Tabelle 6: Gesundheitsämter und Personal der Gesundheitsämter

Jahres-ende	Gesundheitsämter	Hauptamtliche Ärzte	Zahnärzte	Arzt-helfer ¹⁾	Med.-techn. Assistenten	Gesundheits-aufseher	Desinfekto-ren	Sozial-arbeiter
1965	503	4 785	2 241	.	724	1 070	315	4 233
1970	493	4 905	2 474	.	694	795	322	4 026
1971	493	4 823	2 340	.	704	815	317	3 884
1972	420	3 330	1 801	238	672	827	310	3 231
1973	383	2 691	1 422	305	663	850	314	2 911
1974	383	2 504	1 350	337	663	872	289	2 841
1975	341	2 473	1 358	325 ²⁾	631	904	274	2 660
1976	341	2 356	1 814	1 121 ³⁾	590	895	274	2 603

¹⁾ Bis einschl. 1975 Krankenschwestern bzw. -pfleger, Kinderkrankenschwestern, ab 1976 Arzthelfer (darunter fallen auch Krankenschwestern bzw. -pfleger und Kinderkrankenschwestern). -- ²⁾ Ohne Rheinland-Pfalz. -- ³⁾ Ohne Baden-Württemberg.

jedes Gesundheitsamt kamen im Durchschnitt 52 Beschäftigte. Die Personalintensität der Gesundheitsämter variiert jedoch sehr stark von Bundesland zu Bundesland. Berlin (West) beschäftigte z. B. je Gesundheitsamt dreimal soviel Personal (159 Personen) wie Bayern (45 Personen) und siebenmal soviel wie Rheinland-Pfalz (22 Personen). Der neue Jahresgesundheitsbericht sieht für das Personal der Gesundheitsämter eine stärkere Differenzierung vor als bisher. Danach hatten von insgesamt 2 356 hauptamtlich im Gesundheitsamt tätigen Ärzten 40,4 % eine staatsärztliche Prüfung abgelegt. Nebenamtlich arbeiteten 1976 1 712 Ärzte in den Gesundheitsämtern (ohne Baden-Württemberg). Von dem sonstigen Fachpersonal fallen zahlenmäßig die Sozialarbeiter mit 2 603 Personen ins Gewicht. Von den Zahnärzten waren 394 hauptamtlich und 1 420 nebenamtlich in den Gesundheitsämtern tätig.

Apotheken und deren Fachpersonal

Im Verlauf des Jahres 1976 wurden 485 Apotheken neu eröffnet (3,5 %). Jede der 14 005 öffentlichen Apotheken hatte im Durchschnitt 4 387 Einwohner mit Medikamenten u. ä. zu betreuen, das sind 167 Einwohner weniger als im Vorjahr. Neben Berlin (West) hatte Ende 1976 das Saar-

Tabelle 7: Apotheken und Fachpersonal der Apotheken

Jahresende	Apotheken			Personal			
	insgesamt	darunter Krankenhausapotheken	Einwohner je öffentliche Apotheke	Apotheker in Apotheken		Apothekerassistenten	Pharmazeutisch-technische Assistenten
				insgesamt	darunter Frauen		
Anzahl				%		Anzahl	
1965	10 336	274	5 893	17 725	43,7	4 715	.
1970	11 526	308	5 438	20 866	47,8	3 431	2 267
1971	11 910	314	5 304	22 551	49,3	4 604	3 346
1972	12 308	319	5 156	23 152	49,2	4 518 ¹⁾	4 224 ¹⁾
1973	12 868	323	4 950	24 052	49,9	3 056 ²⁾	5 227 ¹⁾
1974	13 390	336	4 749	24 787	50,0	3 059 ²⁾	6 850 ³⁾
1975	13 879	342	4 554	25 597	50,4	4 057 ¹⁾	7 268
1976	14 364	358	4 387	25 885	49,7	4 658	8 222

¹⁾ Ohne Bayern. — ²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen und Bayern. — ³⁾ In Hamburg einschl. Anwärter.

land die höchste Apothekendichte, während in Schleswig-Holstein auf eine Apotheke die meisten Einwohner kamen. Die Zahl der in Apotheken tätigen Apotheker stieg 1976 um 1,1 % auf 25 885. Der Frauenanteil unter den Apothekern verringerte sich von 50,4 % auf 49,7 %. Neben den Apothekern waren 4 658 Apothekerassistenten und 8 222 pharmazeutisch-technische Assistenten in Apotheken tätig. Der durchschnittliche Personalstand der Apotheken belief sich 1976 auf 3 Personen.

1 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung, Ländern und Fachgebieten

Jahr Land Fachgebiet	Insgesamt	In freier Praxis			Hauptamtlich im Krankenhaus	In Verwaltung und Forschung ¹⁾
		zusammen	Praxisinhaber	Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		
Ärzte insgesamt						
1975	118 726	55 692	55 147	545	52 371	10 663
1976	122 075	56 969	56 428	541	54 513	10 593
darunter Ausländer						
1975	8 184	869	840	29	7 166	149
1976	8 642	977	936	41	7 460	205
Ärzte nach Ländern						
Schleswig-Holstein	4 765	2 376	2 331	45	1 884 ²⁾	505
Hamburg	5 525	2 553	2 540	13	2 394	578
Niedersachsen	12 039	5 921	5 873	48	5 275	843
Bremen	1 690	725	725	-	824	141
Nordrhein-Westfalen	31 788	14 555	14 483	72	14 885	2 343
Hessen	11 413	5 401	5 334	67	4 908	1 164
Rheinland-Pfalz	6 534	3 080	3 033	47	2 736	748
Baden-Württemberg	18 642	8 751	8 643	108	8 360	1 531
Bayern	20 926	10 366	10 236	130	8 622	1 948
Saarland	2 092	793	784	9	1 128	171
Berlin (West)	6 661	2 448	2 446	2	3 497	716
Ärzte nach Fachgebieten						
Anästhesie	2 390	182	176	6	2 146	62
Augenheilkunde	3 044	2 634	2 614	20	2 376	34
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	5 727	1 461	1 454	7	3 997	269
Kinderchirurgie	121	10	10	-	110	1
Unfallchirurgie	513	99	99	-	403	11
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6 274	4 022	4 005	17	2 170	87
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 843	2 300	2 289	11	498	45
Dermatologie und Venerologie	2 048	1 616	1 613	3	313	119
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- und Bronchialheilkunde)	14 390	7 746	7 728	18	5 361	1 285
Gastroenterologie	212	51	51	-	157	4
Kardiologie	236	41	41	-	190	5
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ³⁾	307	91	90	1	171	45
Kinderheilkunde	4 586	2 780	2 770	10	1 378	478
Kinder- und Jugendpsychiatrie	138	17	17	-	98	23
Laboratoriumsmedizin	632	253	245	8	225	174
Lungen- und Bronchialheilkunde ³⁾	1 102	479	478	1	291	232
Mund- und Kieferchirurgie	346	198	197	1	136	12
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	3 949	1 536	1 532	4	2 085	378
Neurochirurgie	208	12	12	-	188	8
Orthopädie	2 407	1 721	1 717	4	555	131
Pathologische Anatomie	498	47	46	1	301	150
Pharmakologie	159	2	2	-	61	96
Radiologie	2 481	1 077	1 071	6	1 284	120
Urologie	1 624	1 009	1 006	3	600	15
Zusammen	56 255	29 384	29 263	171	23 094	3 777
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der o.u. Fachgebiete	65 820	27 585	27 165	420	31 419	6 816
Zahnärzte insgesamt						
1975	31 774	30 102	28 221	1 881	924	748
1976	31 858	30 139	28 149	1 990	948	771
darunter Fachzahnärzte für Kieferorthopädie						
1975	771	705	702	3	40	26
1976	878	808	800	8	53	17
Zahnärzte nach Ländern						
Schleswig-Holstein	1 424	1 348	1 261	87	40	36
Hamburg	1 365	1 258	1 085	173	70	37
Niedersachsen	3 319	3 163	2 981	182	75	100
Bremen	406	394	335	59	5	7
Nordrhein-Westfalen	7 394	7 024	6 566	458	192	178
Hessen	3 177	2 976	2 824	152	137	64
Rheinland-Pfalz	1 594	1 505	1 442	63	56	33
Baden-Württemberg	5 203	4 958	4 621	337	159	86
Bayern	6 267	5 935	5 569	366	308	174
Saarland	405	380	361	19	20	5
Berlin (West)	1 304	1 198	1 104	94	5	101

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptsächlich tätig sind. - 2) Darunter 24 Ärzte in Schleswig-Holstein, die in der Kieferorthopädie nicht angelernt sind. - 3) Die beiden Facharztgruppen für Lungen- und Bronchialheilkunde unterscheiden sich dadurch, daß die eine als Teilgebiet der inneren Medizin und die andere als eigenständiges Fachgebiet benannt wird.

2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Ländern

Land	Ärzte						Zahnärzte		
	insgesamt			darunter Fachärzte			Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt			
Schleswig-Holstein	4 765	13,4	542	2 090	8,1	1 236	1 424	5,5	1 814
Hamburg	5 525	32,5	307	2 726	16,0	623	1 365	8,0	1 244
Niedersachsen	12 039	16,7	600	5 450	7,5	1 326	3 319	4,6	2 177
Bremen	1 690	23,8	420	880	12,4	807	406	5,7	1 249
Nordrhein-Westfalen	31 788	18,6	537	15 045	8,8	1 135	7 394	4,3	2 309
Hessen	11 413	20,6	485	5 443	9,8	1 018	3 177	5,2	1 243
Rheinland-Pfalz	6 534	17,9	558	2 812	7,7	1 298	1 594	4,4	2 289
Baden-Württemberg	18 642	20,4	489	8 478	9,3	1 076	5 203	5,7	1 753
Bayern	20 926	19,4	516	9 168	8,5	1 178	6 267	5,8	1 724
Saarland	2 092	19,2	521	1 038	9,5	1 049	405	3,7	2 689
Berlin (West)	6 661	34,1	293	3 125	16,0	624	1 304	5,7	1 496
Bundesgebiet	122 075	19,9	503	56 255	9,2	1 092	31 858	5,2	1 929

3 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung, Ländern und Geschlecht

Land	Ins-gesamt	Davon									
		in freier Praxis				in Verwaltung und Forschung					
		zu-sammen	Praxis-inhaber	Assisten-ten bei Ärzten in freier Praxis	haupt-amtlich im Kranken-haus	im öffent-lichen Gesund-heits-dienst	im gewerbe-ärztlichen Dienst, im Versor-gungswesen, in der Sozialver-sicherung (Kranken-, Unfall-, In-validenv.), in der Arbeits-verwaltung	in der Bundeswehr, im Bundes-grenz-schutz, im Polizei-dienst	in wissen-schaftlich-theoretischen Instituten	Werk-ärzte (haupt-amtlich)	son-stige Ärzte
Ärzte											
männlich											
Schleswig-Holstein	3 939	1 998	1 975	23	1 559 ¹⁾	52	76	98	117	10	29
Hamburg	4 395	2 092	2 086	6	1 898	108	97	93	14	30	63
Niedersachsen	9 940	4 990	4 974	16	4 283	119	164	159	88	60	77
Bremen	1 343	587	587	-	647	24	43	1	3	38	-
Nordrhein-Westfalen	25 770	12 111	12 077	34	12 016	345	388	238	297	200	175
Hessen	8 987	4 376	4 347	29	3 791	123	149	68	252	55	173
Rheinland-Pfalz	5 273	2 508	2 491	17	2 220	101	94	159	97	37	57
Baden-Württemberg	14 658	6 900	6 856	44	6 627	141	227	79	382	75	227
Bayern	16 795	8 423	8 374	49	6 895	237	377	390	319	59	95
Saarland	1 702	652	651	1	924	28	18	6	50	23	1
Berlin (West)	4 750	1 790	1 790	-	2 562	135	168	2	58	18	17
Bundesgebiet	97 552	46 427	46 208	219	43 422 ¹⁾	1 413	1 801	1 293	1 677	605	914
darunter Ausländer	7 385	879	856	23	6 345	17	14	-	81	12	37
dagegen 1975	94 756 ²⁾	45 354	45 138	216	41 462	1 440	1 846	1 367	1 732	545	893
darunter Ausländer	7 016	779	757	22	6 123	11	17	1	47	11	27
weiblich											
Schleswig-Holstein	1 826	378	356	22	325 ¹⁾	63	24	-	29	2	5
Hamburg	1 130	461	454	7	496	105	41	5	1	3	18
Niedersachsen	2 099	931	899	32	992	93	35	3	14	12	19
Bremen	347	138	138	-	177	18	8	-	2	4	-
Nordrhein-Westfalen	6 018	2 444	2 406	38	2 869	389	140	3	72	43	58
Hessen	2 426	1 025	987	38	1 117	103	73	-	41	12	55
Rheinland-Pfalz	1 261	572	542	30	516	78	20	4	19	10	42
Baden-Württemberg	3 984	1 851	1 787	64	1 733	146	84	1	70	19	80
Bayern	4 131	1 943	1 862	81	1 727	188	109	8	77	14	65
Saarland	390	141	133	8	204	31	8	1	2	3	-
Berlin (West)	1 911	658	656	2	935	176	120	-	5	10	7
Bundesgebiet	24 523	10 542	10 220	322	11 091 ¹⁾	1 390	662	25	332	132	349
darunter Ausländer	1 257	98	80	18	1 115	10	7	-	22	1	4
dagegen 1975	23 970 ²⁾	10 338	10 009	329	10 909	1 355	641	19	278	102	285
darunter Ausländer	1 168	90	83	7	1 043	16	6	-	9	1	3
Zahnärzte											
männlich											
Schleswig-Holstein	1 188	1 136	1 076	60	31	3	-	16	-	2	-
Hamburg	1 080	1 008	892	116	55	9	1	3	-	-	4
Niedersachsen	2 769	2 642	2 530	112	45	12	-	37	33	-	-
Bremen	330	322	290	32	5	3	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	6 122	5 862	5 562	300	154	73	10	20	1	-	2
Hessen	2 607	2 459	2 347	112	102	17	4	25	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 335	1 269	1 221	48	44	3	1	11	-	4	3
Baden-Württemberg	4 396	4 208	3 973	235	132	28	8	15	-	-	5
Bayern	5 257	5 015	4 771	244	137	9	4	85	2	-	5
Saarland	332	315	307	8	15	-	2	-	-	-	-
Berlin (West)	946	869	813	56	4	17	2	-	52	-	2
Bundesgebiet	26 362 ⁴⁾	25 105	23 782	1 323	724	174	32	212	88	6	21
darunter Ausländer ³⁾	799 ⁴⁾	501	282	219	60	3	5	-	-	-	7
dagegen 1975	26 341	25 091	23 861	1 230	719	181	51	194	55	15	35
darunter Ausländer	1 084	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich											
Schleswig-Holstein	236	212	185	27	9	14	-	-	-	-	1
Hamburg	285	250	193	57	15	10	-	-	-	-	10
Niedersachsen	550	521	451	70	11	9	-	-	7	-	2
Bremen	76	72	45	27	-	3	-	-	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 272	1 162	1 004	158	38	66	6	-	-	-	-
Hessen	570	517	477	40	35	18	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	259	236	221	15	12	5	-	-	-	2	4
Baden-Württemberg	807	750	648	102	27	25	3	-	-	-	2
Bayern	1 010	920	798	122	71	10	-	1	-	-	8
Saarland	73	65	54	11	5	2	1	-	-	-	-
Berlin (West)	358	329	291	38	1	19	-	-	9	-	-
Bundesgebiet	5 496 ⁴⁾	5 034	4 367	667	224	181	10	1	17	2	27
darunter Ausländer ³⁾	244 ⁴⁾	165	68	97	13	5	4	-	-	-	9
dagegen 1975	5 433	5 011	4 360	651	205	176	11	1	10	8	11
darunter Ausländer	434	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Darunter 13 Ärzte in Schleswig-Holstein, die in der Krankenhausstatistik 1976 nicht erfasst sind. - 2) Darunter 117 männliche bzw. 43 weibliche Ärzte von Hannover-Stadt, die nicht in der Gliederung unter "Hauptamtlich in sonstiger Tätigkeit" enthalten sind. - 3) Ohne Hessen und Berlin. - 4) In der Gliederung nach der Berufsausübung ohne Baden-Württemberg.

**4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern**

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis					
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
<u>Schleswig-Holstein</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	42	37	1	2	1	2	-	-	40	34	1	1
Augenheilkunde	103	24	90	24	90	21	-	3	13	-	-	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	224	13	60	2	59	2	1	-	152	9	12	2
Kinderchirurgie	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Unfallchirurgie	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	201	30	138	24	137	24	1	-	63	5	-	1
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	101	5	88	5	88	5	-	-	13	-	-	-
Dermatologie und Venero- logie	62	18	43	15	43	15	-	-	15	2	4	1
Innere Medizin (ohne Gas- troenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	447	61	260	29	259	29	1	-	156	23	31	9
Gastroenterologie	4	2	1	2	1	2	-	-	3	-	-	-
Kardiologie	7	-	1	-	1	-	-	-	6	-	-	-
Lungen- und Bronchialheil- kunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	18	1	1	1	1	1	-	-	9	-	8	-
Kinderheilkunde	114	75	66	46	66	46	-	-	44	16	4	13
Kinder- und Jugendpsy- chiarie	5	2	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-
Laboratoriumsmedizin	14	1	9	1	8	1	1	-	3	-	2	-
Lungen- und Bronchial- heilkunde ²⁾	29	10	13	1	13	1	-	-	6	5	10	4
Mund- und Kieferchirurgie	8	1	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	108	42	37	12	37	10	-	2	68	26	3	4
Neurochirurgie	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
Orthopädie	86	5	63	4	63	4	-	-	17	1	6	-
Pathologische Anatomie	28	4	2	-	2	-	-	-	13	1	13	3
Pharmakologie	12	3	-	-	-	-	-	-	5	2	7	1
Radiologie	78	2	38	-	38	-	-	-	39	2	1	-
Urologie	47	-	36	-	35	-	1	-	11	-	-	-
Zusammen	1 754	336	947	168	942	163	5	5	705	129	102	39
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	2 185	490	1 051	210	1 033	193	18	17	854	196	280	84
Ärzte insgesamt	3 939	826	1 998	378	1 975	356	23	22	1 559 ²⁾	325 ²⁾	382	123
und zwar:												
Ärzte mit staatsärzt- licher Prüfung	41	13	-	-	-	-	-	-	-	-	41	13
Ausländer	109	11	12	-	11	-	1	-	96	11	1	-
dar. mit deutscher Approbation	70	6	11	-	11	-	-	-	58	6	1	-
Zahnärzte	1 188	236	1 136	212	1 076	185	60	27	31	9	21	15
dar. tätig als Fachzahn- ärzte für Kieferortho- pädie	34	12	31	10	31	10	-	-	1	2	2	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	männlich	weiblich	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Hamburg</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	69	49	7	10	7	10	-	-	48	38	14	1
Augenheilkunde	128	25	100	24	100	24	-	-	21	1	7	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	241	12	96	4	96	4	-	-	127	7	18	1
Kinderchirurgie	3	2	1	-	1	-	-	-	2	2	-	-
Unfallchirurgie	15	1	1	-	1	-	-	-	14	1	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	224	41	165	34	165	34	-	-	54	6	5	1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	143	7	115	5	115	5	-	-	25	2	3	-
Dermatologie und Venerologie	86	19	66	16	66	16	-	-	13	1	7	2
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	546	69	335	37	335	37	-	-	134	13	77	19
Gastroenterologie	11	-	1	-	1	-	-	-	9	-	1	-
Kardiologie	4	-	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-
Kinderheilkunde	137	84	88	49	88	49	-	-	42	15	7	20
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	5	2	1	2	1	-	-	-	4	-	-
Laboratoriumsmedizin	53	6	26	3	26	3	-	-	24	1	3	2
Lungen- und Bronchialheilkunde ²⁾	38	16	23	5	23	5	-	-	4	1	11	10
Mund- und Kieferchirurgie	31	3	18	1	18	1	-	-	10	1	3	1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	182	48	87	17	87	17	-	-	65	20	30	11
Neurochirurgie	7	1	1	-	1	-	-	-	6	1	-	-
Orthopädie	117	6	93	4	93	4	-	-	10	-	14	2
Pathologische Anatomie	32	4	7	1	7	1	-	-	25	3	-	-
Pharmakologie	4	1	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-
Radiologie	155	16	88	5	88	5	-	-	53	10	14	1
Urologie	79	1	56	1	56	1	-	-	21	-	2	-
Zusammen	2 310	416	1 379	217	1 379	217	-	-	713	128	218	71
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	2 085	714	713	244	707	237	6	7	1 185	368	187	102
Ärzte insgesamt	4 395	1 130	2 092	461	2 086	454	6	7	1 898	496	405	173
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	18	14	-	-	-	-	-	-	-	-	18	14
Ausländer	120	13	44	-	44	-	-	-	76	13	-	-
dar. mit deutscher Approbation	76	13	-	-	-	-	-	-	76	13	-	-
Zahnärzte	1 080	285	1 008	250	892	193	116	57	55	15	17	20
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	30	17	28	17	28	17	-	-	1	-	1	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Niedersachsen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	176	79	20	15	20	14	-	1	156	63	-	1
Augenheilkunde	248	52	224	47	224	47	-	-	23	5	1	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	611	30	156	4	155	4	1	-	430	24	25	2
Kinderchirurgie	12	1	-	-	-	-	-	-	12	1	-	-
Unfallchirurgie	60	1	6	-	6	-	-	-	54	1	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	568	97	340	69	339	69	1	-	223	28	5	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	311	10	260	7	260	7	-	-	45	2	6	1
Dermatologie und Venerologie	147	33	117	29	117	29	-	-	22	4	8	-
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	1 190	168	658	73	657	72	1	1	448	72	84	23
Gastroenterologie	15	2	1	-	1	-	-	-	14	2	-	-
Kardiologie	17	1	2	-	2	-	-	-	15	1	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	15	7	3	1	3	1	-	-	11	4	1	2
Kinderheilkunde	242	174	145	103	145	102	-	1	88	57	9	14
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	8	-	-	-	-	-	-	2	7	-	1
Laboratoriumsmedizin	59	7	16	-	16	-	-	-	13	-	30	7
Lungen- und Bronchialheilkunde ²⁾	84	14	44	6	44	6	-	-	18	7	22	1
Mund- und Kieferchirurgie	30	-	19	-	19	-	-	-	11	-	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	296	65	124	26	124	26	-	-	157	36	15	3
Neurochirurgie	20	1	3	-	3	-	-	-	17	1	-	-
Orthopädie	189	15	135	9	135	9	-	-	46	5	8	1
Pathologische Anatomie	31	4	4	-	4	-	-	-	17	3	10	1
Pharmakologie	8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	7	-
Radiologie	176	22	80	2	80	2	-	-	90	19	6	1
Urologie	152	-	95	-	95	-	-	-	57	-	-	-
Zusammen	4 659	791	2 452	391	2 449	388	3	3	1 970	342	237	58
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	5 281	1 308	2 538	540	2 525	511	13	29	2 313	650	430	118
Ärzte insgesamt und zwar:	9 940	2 099	4 990	931	4 974	899	16	32	4 283	992	667	176
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	85	34	2	-	2	-	-	-	3	1	80	33
Ausländer	995	138	91	6	89	6	2	-	898	131	6	1
dar. mit deutscher Approbation	253	27	44	5	43	5	1	-	205	22	4	-
Zahnärzte	2 769	550	2 642	521	2 530	451	112	70	45	11	82	18
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	36	20	34	20	31	19	3	1	2	-	-	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		männ- lich	weib- lich				
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
<u>Bremen</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	23	13	1	-	1	-	-	-	22	13	-	-
Augenheilkunde	47	14	36	11	36	11	-	-	11	3	-	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	60	4	13	-	13	-	-	-	36	4	11	-
Kinderchirurgie	5	-	1	-	1	-	-	-	4	-	-	-
Unfallchirurgie	19	2	2	1	2	1	-	-	12	1	5	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80	12	53	10	53	10	-	-	26	2	1	-
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	37	8	27	5	27	5	-	-	10	3	-	-
Dermatologie und Venero- logie	24	10	19	7	19	7	-	-	2	3	3	-
Innere Medizin (ohne Ga- stroenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	168	35	94	18	94	18	-	-	53	13	21	4
Gastroenterologie	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kardiologie	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Lungen- und Bronchialheil- kunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Kinderheilkunde	44	30	23	19	23	19	-	-	15	3	6	8
Kinder- und Jugendpsy- chiatrie	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Laboratoriumsmedizin	10	5	3	1	3	1	-	-	4	2	3	2
Lungen- und Bronchial- heilkunde ²⁾	21	3	10	2	10	2	-	-	1	-	10	1
Mund- und Kieferchirurgie	10	-	5	-	5	-	-	-	5	-	-	-
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	44	15	17	9	17	9	-	-	23	6	4	-
Neurochirurgie	10	-	1	-	1	-	-	-	9	-	-	-
Orthopädie	39	1	31	-	31	-	-	-	7	-	1	1
Pathologische Anatomie	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
Pharmakologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Radiologie	46	7	17	1	17	1	-	-	28	6	1	-
Urologie	23	-	19	-	19	-	-	-	4	-	-	-
Zusammen	720	160	373	84	373	84	-	-	280	59	67	17
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	623	187	214	54	214	54	-	-	367	118	42	15
Ärzte insgesamt	1 343	347	587	138	587	138	-	-	647	177	109	32
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1
Ausländer	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
dar. mit deutscher Approbation	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Zahnärzte	330	76	322	72	290	45	32	27	5	-	3	4
dar. tätig als Fachzahn- ärzte mit Kieferortho- pädie	8	4	8	4	8	4	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon											
			in freier Praxis						Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			zusammen		Praxis- inhaber		männ- lich	weib- lich						
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
<u>Nordrhein-Westfalen</u>														
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>														
Anästhesie	365	251	-	10	-	10	-	-	364	240	1	1		
Augenheilkunde	647	172	568	155	568	152	-	3	71	13	8	4		
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	1 441	62	328	4	327	3	1	1	1 069	53	44	5		
Kinderchirurgie	33	1	-	-	-	-	-	-	32	1	1	-		
Unfallchirurgie	158	4	27	-	27	-	-	-	129	4	2	-		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 558	278	925	207	924	205	1	2	625	62	8	9		
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	763	54	660	47	656	46	4	1	98	6	5	1		
Dermatologie und Venero- logie	421	132	348	107	348	106	-	1	54	20	19	5		
Innere Medizin (ohne Gas- troenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	3 280	563	1 910	262	1 908	260	2	2	1 129	211	241	90		
Gastroenterologie	51	5	10	1	10	1	-	-	40	2	1	2		
Kardiologie	52	7	12	-	12	-	-	-	39	7	1	-		
Lungen- und Bronchial- heilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	86	6	26	-	26	-	-	-	54	4	6	2		
Kinderheilkunde	721	530	473	338	473	337	-	1	229	108	19	84		
Kinder- und Jugendpsy- chiatrie	19	13	-	-	-	-	-	-	16	10	3	3		
Laboratoriumsmedizin	97	17	40	9	39	9	1	-	30	5	27	3		
Lungen- und Bronchial- heilkunde ¹⁾	207	45	108	10	108	9	-	1	48	17	51	18		
Mund- und Kieferchirurgie	87	5	46	3	46	3	-	-	41	2	-	-		
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	705	219	283	71	283	70	-	1	384	135	38	13		
Neurochirurgie	58	3	5	-	5	-	-	-	53	3	-	-		
Orthopädie	579	29	426	18	426	18	-	-	135	8	18	3		
Pathologische Anatomie	125	12	12	1	12	1	-	-	79	7	34	4		
Pharmakologie	54	1	1	-	1	-	-	-	27	-	26	1		
Radiologie	579	56	271	20	269	20	2	-	290	34	18	2		
Urologie	493	1	298	-	298	-	-	-	192	1	3	-		
Zusammen	12 579	2 466	6 777	1 263	6 766	1 250	11	13	5 228	953	574	250		
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	13 191	3 552	5 334	1 181	5 311	1 156	23	25	6 788	1 916	1 069	455		
Ärzte insgesamt	25 770	6 018	12 111	2 444	12 077	2 406	34	38	12 016	2 869	1 643	705		
und zwar:														
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	495	154	14	1	14	1	-	-	313	77	168	76		
Ausländer	3 215	508	380	50	377	48	3	2	2 804	449	31	9		
dar. mit deutscher Approbation	768	97	142	13	142	13	-	-	617	83	9	1		
Zahnärzte	6 122	1 272	5 862	1 162	5 562	1 004	300	158	154	38	106	72		
dar. tätig als Fachzahn- ärzte für Kieferortho- pädie	121	102	101	97	100	97	1	-	15	5	5	-		

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon								hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
			in freier Praxis				Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾					
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
<u>Hessen</u>														
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>														
Anästhesie	139	86	15	10	15	10	-	-	122	75	2	1		
Augenheilkunde	217	65	179	54	179	53	-	1	38	11	-	-		
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	475	25	153	3	152	3	1	-	309	19	13	3		
Kinderchirurgie	4	2	2	-	2	-	-	-	2	2	-	-		
Unfallchirurgie	59	1	11	-	11	-	-	-	48	1	-	-		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	487	93	312	63	311	63	1	-	167	28	8	2		
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	231	20	177	13	176	13	1	-	52	7	2	-		
Dermatologie und Venero- logie	153	54	110	40	110	39	-	1	35	10	8	4		
Innere Medizin (ohne Ga- stroenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	1 224	221	583	95	581	95	2	-	553	103	88	23		
Gastroenterologie	25	1	4	-	4	-	-	-	21	1	-	-		
Kardiologie	46	2	2	-	2	-	-	-	43	2	1	-		
Lungen- und Bronchial- heilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin?)	39	7	17	1	16	1	1	-	15	4	7	2		
Kinderheilkunde	220	185	124	105	123	105	1	-	83	58	13	22		
Kinder- und Jugendpsy- chatrie	17	12	1	1	1	1	-	-	11	8	5	3		
Laboratoriumsmedizin	51	17	18	9	17	8	1	1	18	7	15	1		
Lungen- und Bronchial- heilkunde?)	56	14	25	4	25	4	-	-	21	5	10	5		
Mund- und Kieferchirurgie	21	5	17	4	16	4	1	-	2	1	2	-		
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	321	107	111	35	111	35	-	-	179	68	31	4		
Neurochirurgie	16	2	-	-	-	-	-	-	13	1	3	1		
Orthopädie	226	17	154	11	154	10	-	1	62	4	10	2		
Pathologische Anatomie	56	9	2	-	2	-	-	-	28	4	26	5		
Pharmakologie	25	1	-	-	-	-	-	-	3	-	22	1		
Radiologie	192	29	74	11	74	11	-	-	111	16	7	2		
Urologie	167	1	102	-	102	-	-	-	64	1	1	-		
Zusammen	4 467	976	2 193	459	2 184	455	9	4	2 000	436	274	81		
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	4 520	1 450	2 183	566	2 163	532	20	34	1 791	681	546	203		
Ärzte insgesamt	8 987	2 426	4 376	1 025	4 347	987	29	38	3 791	1 117	820	284		
und zwar:														
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	48	13	3	1	3	1	-	-	-	-	45	12		
Ausländer	709	156	70	15	69	10	1	5	625	136	14	5		
dar. mit deutscher Approbation	37	4	14	-	14	-	-	-	20	4	3	-		
Zahnärzte	2 607	570	2 459	517	2 347	477	112	40	102	35	46	18		
dar. tätig als Fachzahn- ärzte für Kieferortho- pädie	65	40	62	38	62	38	-	-	2	1	1	1		

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
<u>Rheinland-Pfalz</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	87	46	1	2	1	1	-	1	78	40	8	4
Augenheilkunde	133	28	113	26	113	26	-	-	18	2	2	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	301	16	69	1	69	1	-	-	215	15	17	-
Kinderchirurgie	2	1	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
Unfallchirurgie	30	1	7	1	7	1	-	-	23	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	272	57	147	37	144	37	3	-	123	20	2	-
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	134	13	103	10	101	10	2	-	28	3	3	-
Dermatologie und Venero- logie	75	33	58	26	58	26	-	-	11	6	6	1
Innere Medizin (ohne Gas- troenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	622	99	307	53	307	53	-	-	252	33	63	13
Gastroenterologie	7	-	1	-	1	-	-	-	6	-	-	-
Kardiologie	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Lungen- und Bronchialheil- kunde (Teilgebiet der inneren Medizin ²⁾)	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
Kinderheilkunde	132	104	80	59	80	57	-	2	50	27	2	18
Kinder- und Jugendpsy- chiatrie	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	30	5	9	2	9	2	-	-	9	3	12	-
Lungen- und Bronchial- heilkunde ²⁾)	58	5	24	3	24	3	-	-	14	1	20	1
Mund- und Kieferchirurgie	10	-	3	-	3	-	-	-	4	-	3	-
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	116	22	44	12	44	12	-	-	61	7	11	3
Neurochirurgie	4	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-
Orthopädie	106	8	76	6	76	6	-	-	26	2	4	-
Pathologische Anatomie	18	1	4	1	4	1	-	-	5	-	9	-
Pharmakologie	6	-	1	-	1	-	-	-	-	-	5	-
Radiologie	116	10	47	3	47	2	-	1	56	6	13	1
Urologie	93	1	53	-	52	-	1	-	35	1	5	-
Zusammen	2 362	450	1 147	242	1 141	238	6	4	1 026	167	189	41
<u>Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete</u>												
	2 911	811	1 361	330	1 350	304	11	26	1 194	349	356	132
Ärzte insgesamt	5 273	1 261	2 508	572	2 491	542	17	30	2 220	516	545	173
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	53	17	4	-	4	-	-	-	-	-	49	17
Ausländer	540	59	135	7	132	6	3	1	380	47	25	5
dar. mit deutscher Approbation	321	33	78	4	75	3	3	1	229	24	14	5
Zahnärzte	1 335	259	1 269	236	1 221	221	48	15	44	12	22	11
dar. tätig als Fachzahn- ärzte für Kieferortho- pädie	20	13	18	13	18	13	-	-	1	-	1	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Baden-Württemberg</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	216	170	4	28	4	26	-	2	203	137	9	5
Augenheilkunde	327	115	273	103	269	102	4	1	52	12	2	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	725	51	191	12	191	11	-	1	503	35	31	4
Kinderchirurgie	21	1	-	-	-	-	-	-	21	1	-	-
Unfallchirurgie	98	5	29	1	29	1	-	-	69	4	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	789	135	500	93	499	93	1	-	284	37	5	5
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	343	28	258	21	257	20	1	1	80	7	5	-
Dermatologie und Venerologie	242	75	199	59	199	58	-	1	34	12	9	4
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	1 790	340	1 034	167	1 031	165	3	2	620	127	136	46
Gastroenterologie	42	4	15	-	15	-	-	-	27	4	-	-
Kardiologie	51	2	11	-	11	-	-	-	38	2	2	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin ²⁾)	50	7	15	1	15	1	-	-	33	4	2	2
Kinderheilkunde	441	296	258	191	258	189	-	2	161	72	22	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie	17	15	6	5	6	5	-	-	10	9	1	1
Laboratoriumsmedizin	86	21	28	8	28	7	-	1	37	6	21	7
Lungen- und Bronchialheilkunde ²⁾)	130	28	60	10	60	10	-	-	33	12	37	6
Mund- und Kieferchirurgie	55	8	23	6	23	6	-	-	32	2	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	524	192	199	82	199	82	-	-	295	95	30	15
Neurochirurgie	28	-	1	-	1	-	-	-	27	-	-	-
Orthopädie	327	19	226	16	226	16	-	-	93	3	8	-
Pathologische Anatomie	55	4	6	-	6	-	-	-	42	2	7	2
Pharmakologie	15	4	-	-	-	-	-	-	4	3	11	1
Radiologie	332	41	148	7	146	7	2	-	174	28	10	6
Urologie	210	3	129	-	129	-	-	-	81	3	-	-
Zusammen	6 914	1 564	3 613	810	3 602	799	11	11	2 953	617	348	137
<u>Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete</u>												
	7 744	2 420	3 287	1 041	3 254	988	33	53	3 674	1 116	783	263
<u>Ärzte insgesamt</u>	<u>14 658</u>	<u>3 984</u>	<u>6 900</u>	<u>1 851</u>	<u>6 856</u>	<u>1 787</u>	<u>44</u>	<u>64</u>	<u>6 627</u>	<u>1 733</u>	<u>1 131</u>	<u>400</u>
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländer	647	177	37	6	35	5	2	1	586	165	24	6
dar. mit deutscher Approbation	110	21	24	3	24	3	-	-	83	17	3	1
<u>Zahnärzte</u>	<u>4 396</u>	<u>807</u>	<u>4 208</u>	<u>750</u>	<u>3 973</u>	<u>648</u>	<u>235</u>	<u>102</u>	<u>132</u>	<u>27</u>	<u>56</u>	<u>30</u>
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	91	81	82	75	82	74	-	1	8	4	1	2

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
<u>Bayern</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	195	191	10	39	10	38	-	1	178	148	7	4
Augenheilkunde	367	120	321	110	319	104	2	6	39	10	7	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	985	49	259	5	258	5	1	-	689	37	37	7
Kinderchirurgie	19	9	2	4	2	4	-	-	17	5	-	-
Unfallchirurgie	36	2	8	-	8	-	-	-	24	2	4	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	790	133	534	103	529	101	5	2	245	27	11	3
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	372	49	300	40	300	39	-	1	61	9	11	-
Dermatologie und Venero- logie	245	81	202	63	202	63	-	-	28	15	15	3
Innere Medizin (ohne Gas- troenterologie, Kardi- ologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	2 135	359	1 127	183	1 126	180	1	3	859	136	149	40
Gastroenterologie	31	4	12	1	12	1	-	-	19	3	-	-
Kardiologie	29	2	10	1	10	1	-	-	19	1	-	-
Lungen- und Bronchial- heilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	50	6	20	1	20	1	-	-	22	5	8	-
Kinderheilkunde	416	323	252	199	252	197	-	2	146	82	18	42
Kinder- und Jugendpsy- chiatrie	5	5	-	1	-	1	-	-	4	3	1	1
Laboratoriumsmedizin	82	26	39	10	38	8	1	2	29	6	14	10
Lungen- und Bronchial- heilkunde ²⁾	186	28	83	8	83	8	-	-	46	11	57	9
Mund- und Kieferchirurgie	49	3	39	3	39	3	-	-	9	-	1	-
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	458	154	190	75	190	74	-	1	214	64	54	15
Neurochirurgie	30	3	1	-	1	-	-	-	27	3	2	-
Orthopädie	414	29	314	20	312	19	2	1	75	4	25	5
Pathologische Anatomie	61	5	5	-	4	-	1	-	29	2	27	3
Pharmakologie	15	1	-	-	-	-	-	-	3	-	12	1
Radiologie	331	42	158	17	158	16	-	1	154	24	19	1
Urologie	239	4	156	2	156	1	-	1	82	1	1	1
Zusammen	7 540	1 628	4 042	885	4 029	864	13	21	3 018	598	480	145
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	9 255	2 503	4 381	1 058	4 345	998	36	60	3 877	1 129	997	316
Ärzte insgesamt	16 795	4 131	8 423	1 943	8 374	1 862	49	81	6 895	1 727	1 477	461
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	305	106	11	-	11	-	-	-	50	6	244	100
Ausländer	658	132	62	11	51	4	11	7	543	106	53	15
dar. mit deutscher Approbation	449	100	42	5	38	4	4	1	391	89	16	6
Zahnärzte	5 257	1 010	5 015	920	4 771	798	244	122	137	71	105	19
dar. tätig als Fachsahn- ärzte für Kieferortho- pädie	78	54	74	50	73	49	1	1	4	4	-	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Saarland</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	33	21	-	1	-	-	-	1	33	20	-	-
Augenheilkunde	39	11	29	11	29	11	-	-	10	-	-	-
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	123	7	12	2	12	2	-	-	104	5	7	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	108	18	48	12	48	12	-	-	60	6	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	46	4	36	2	36	2	-	-	10	2	-	-
Dermatologie und Venerologie	25	8	19	6	19	6	-	-	4	2	2	-
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	216	41	97	11	97	11	-	-	104	23	15	7
Gastroenterologie	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Kardiologie	6	1	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	6	1	1	1	1	1	-	-	4	-	1	-
Kinderheilkunde	54	42	27	23	27	22	-	1	24	14	3	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Laboratoriumsmedizin	7	4	1	1	1	1	-	-	2	-	4	3
Lungen- und Bronchialheilkunde ²⁾	13	8	6	-	6	-	-	-	3	1	4	7
Mund- und Kieferchirurgie	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	44	9	16	4	16	4	-	-	25	5	3	-
Neurochirurgie	11	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-
Orthopädie	34	1	22	-	22	-	-	-	12	1	-	-
Pathologische Anatomie	7	3	-	-	-	-	-	-	4	2	3	1
Pharmakologie	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Radiologie	45	4	13	-	13	-	-	-	32	3	-	1
Urologie	25	-	14	-	14	-	-	-	11	-	-	-
Zusammen	855	183	342	74	342	72	-	2	469	85	44	24
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	847	207	310	67	309	61	1	6	455	119	82	21
Ärzte insgesamt	1 702	390	652	141	651	133	1	8	924	204	126	45
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3
Ausländer	203	33	15	3	15	1	-	2	185	29	3	1
dar. mit deutscher Approbation	193	32	5	2	5	-	-	2	185	29	3	1
Zahnärzte	332	73	315	65	307	54	8	11	15	5	2	3
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	11	5	8	5	8	5	-	-	3	-	-	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxis- inhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich

Berlin (West)

Ärzte nach Fachgebieten

Anästhesie	46	56	3	3	3	3	-	-	43	51	-	2
Augenheilkunde	90	72	73	63	73	63	-	-	15	8	2	1
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	244	28	78	9	78	9	-	-	145	10	21	9
Kinderchirurgie	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Unfallchirurgie	9	-	4	-	4	-	-	-	5	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	255	48	179	29	179	29	-	-	66	13	10	6
Hals-, Nasen-, Ohren- heilkunde	136	28	102	19	102	19	-	-	30	5	4	4
Dermatologie und Venero- logie	69	36	43	24	43	24	-	-	17	3	9	9
Innere Medizin (ohne Ga- stroenterologie, Kardio- logie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	622	194	326	87	326	87	-	-	234	65	62	42
Gastroenterologie	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Kardiologie	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
Lungen- und Bronchial- heilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin) ²⁾	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	101	121	54	58	54	58	-	-	29	15	18	48
Kinder- und Jugendpsy- chatrie	4	1	-	-	-	-	-	-	4	-	-	1
Laboratoriumsmedizin	38	16	15	5	15	5	-	-	19	7	4	4
Lungen- und Bronchial- heilkunde ³⁾	81	28	30	4	30	4	-	-	28	9	23	15
Mund- und Kieferchirurgie	16	1	10	1	10	1	-	-	4	-	2	-
Nervenheilkunde, Neuro- logie, Psychiatrie	190	88	56	29	56	29	-	-	107	45	27	14
Neurochirurgie	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-
Orthopädie	143	17	90	3	90	3	-	-	38	6	15	8
Pathologische Anatomie	27	6	2	-	2	-	-	-	23	6	2	-
Pharmakologie	8	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-
Radiologie	172	30	72	5	72	5	-	-	87	22	13	3
Urologie	82	3	47	1	47	1	-	-	33	2	2	-
Zusammen	2 352	773	1 186	340	1 186	340	-	-	951	267	215	166
Ärzte für Allgemeinmedi- zin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbil- dung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fach- gebiete	2 398	1 138	604	318	604	316	-	2	1 611	668	183	152
Ärzte insgesamt	4 750	1 911	1 790	658	1 790	656	-	2	2 562	935	398	318
und zwar:												
Ärzte mit staatsärztli- cher Prüfung	27	13	-	-	-	-	-	-	-	1	27	12
Ausländer	186	30	30	-	30	-	-	-	152	28	4	2
dar. mit deutscher Approbation	7	-	5	-	5	-	-	-	1	-	1	-
Zahnärzte	946	358	869	329	813	291	56	38	4	1	73	28
dar. tätig als Fachzahn- ärzte für Kieferortho- pädie	19	17	16	17	16	17	-	-	-	-	3	-

Fußnote siehe Seite 21.

4 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1976 nach Berufsausübung,
Geschlecht, Fachgebiet und Ländern

Fachgebiet	Insgesamt		Javon									
			in freier Praxis				hauptsächlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<u>Bundesgebiet</u>												
<u>Ärzte nach Fachgebieten</u>												
Anästhesie	1 391	999	62	120	62	114	-	6	1 287	859	42	20
Augenheilkunde	2 346	698	2 006	628	2 000	614	6	14	311	65	29	5
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	5 430	297	1 415	46	1 410	44	5	2	3 779	218	236	33
Kinderchirurgie	104	17	6	4	6	4	-	-	97	13	1	-
Unfallchirurgie	496	17	96	3	96	3	-	-	389	14	11	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 332	942	3 341	681	3 328	677	13	4	1 936	234	55	27
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 617	226	2 126	174	2 118	171	8	3	452	46	39	6
Dermatologie u. Venerologie	1 549	499	1 224	392	1 224	389	-	3	235	78	90	29
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	12 240	2 150	6 731	1 015	6 721	1 007	10	8	4 542	819	967	316
Gastroenterologie	194	18	47	4	47	4	-	-	145	12	2	2
Kardiologie	221	15	40	1	40	1	-	-	176	14	5	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin)	272	35	85	6	84	6	1	-	150	21	37	8
Kinderheilkunde	2 622	1 964	1 590	1 190	1 589	1 181	1	9	911	467	171	307
Kinder- und Jugendpsychiatrie	76	62	9	8	9	8	-	-	55	43	12	11
Laboratoriumsmedizin	527	125	204	49	200	45	4	4	188	37	135	39
Lungen- und Bronchialheilkunde ²⁾	903	199	426	53	426	52	-	1	222	69	255	77
Mund- und Kieferchirurgie	320	26	180	18	179	18	1	-	129	7	11	1
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	2 988	961	1 164	372	1 164	368	-	4	1 578	507	246	87
Neurochirurgie	198	10	12	-	12	-	-	-	179	9	7	1
Orthopädie	2 260	147	1 630	91	1 628	89	2	2	521	34	109	22
Pathologische Anatomie	446	52	44	3	43	3	1	-	271	30	131	19
Pharmakologie	148	11	2	-	2	-	-	-	55	6	91	5
Radiologie	2 222	259	1 006	71	1 002	69	4	2	1 114	170	102	18
Urologie	1 610	14	1 005	4	1 003	3	2	1	591	9	14	1
Zusammen	46 512	9 743	24 451	4 933	24 393	4 370	58	63	19 313	3 781	2 748	1 029
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	51 040	14 780	21 976	5 609	21 815	5 350	161	259	24 109	7 310	4 955	1 861
Ärzte insgesamt und zwar:	97 552	24 523	46 427	10 542	46 208	10 220	219	322	43 422	11 091	7 703	2 890
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	1 085	368	34	2	34	2	-	-	366	85	685	281
Ausländer	7 385	1 257	879	98	856	80	23	18	6 345	1 115	161	44
dar. mit deutscher Approbation	2 287	333	368	32	360	28	8	4	1 865	287	54	14
Zahnärzte	26 362	5 496	25 105	5 034	23 782	4 367	1 323	667	724	224	533	238
dar. tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	513	365	462	346	457	343	5	3	37	16	14	3

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Werkstätte- und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptsächlich tätig sind. - 2) Die beiden Facharztgruppen für Lungen- und Bronchialheilkunde unterscheiden sich dadurch, daß die eine als Teilgebiet der inneren Medizin und die andere als eigenständiges Fachgebiet besetzt wird. - 3) Darunter 14 Ärzte in Schleswig-Holstein, die in der Krankenhausstatistik nicht erfasst sind.

5 Von den Ärztekammern im Jahre 1976 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Ländern und Geschlecht

Fachgebiet	Geschlecht	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anästhesie	männl.	184	5	9	24	5	50	11	10	27	28	3	12
	weibl.	179	5	13	12	5	49	15	3	27	34	5	11
Augenheilkunde	männl.	124	7	8	5	3	36	11	9	17	20	6	2
	weibl.	63	3	2	9	-	19	8	-	11	5	-	6
Chirurgie (ohne Kinder- u. Unfallchirurgie)	männl.	346	19	12	24	12	161	46	27	68	26	24	27
	weibl.	27	1	-	6	-	8	3	-	-	4	1	4
Kinderchirurgie	männl.	8	-	-	-	1	4	-	1	1	1	-	-
	weibl.	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
Unfallchirurgie	männl.	120	8	19	16	2	17	9	7	14	23	5	-
	weibl.	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	männl.	429	18	20	33	7	143	21	19	72	52	16	28
	weibl.	99	2	1	10	1	31	6	10	15	12	3	8
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	männl.	103	3	5	10	-	25	7	2	24	16	6	5
	weibl.	14	-	1	-	1	4	-	-	2	2	2	2
Dermatologie und Venerologie	männl.	54	1	-	7	-	14	7	2	9	9	-	5
	weibl.	44	3	2	2	-	18	2	4	6	5	-	2
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie, Lungen- u. Bronchialheilkunde)	männl.	967	41	39	47	14	311	102	45	144	131	20	73
	weibl.	205	6	4	16	2	61	16	4	36	27	7	26
Gastroenterologie	männl.	53	1	4	5	2	10	1	6	12	12	-	-
	weibl.	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
Kardiologie	männl.	64	1	2	3	-	17	11	1	10	19	-	-
	weibl.	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin)	männl.	16	1	-	2	-	3	3	-	4	1	2	-
	weibl.	5	-	-	2	-	-	-	-	1	1	1	-
Kinderheilkunde	männl.	212	3	13	17	7	59	15	11	29	35	5	18
	weibl.	137	3	5	17	4	31	9	2	22	21	7	16
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	männl.	15	-	2	1	-	3	3	-	3	1	1	1
	weibl.	17	1	1	1	-	1	3	2	3	2	-	3
Laboratoriumsmedizin	männl.	51	-	2	8	-	16	3	2	10	2	2	6
	weibl.	21	-	1	2	1	2	1	2	2	3	-	7
Lungen- u. Bronchialheilkunde	männl.	22	-	-	3	1	4	1	2	5	3	-	3
	weibl.	17	3	-	2	-	-	1	-	3	5	-	3
Mund- u. Kieferchirurgie	männl.	24	-	2	-	-	8	2	2	5	3	-	2
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	männl.	237	2	12	20	3	61	11	6	53	37	4	28
	weibl.	112	1	8	8	2	27	4	7	22	16	3	14
Neurochirurgie	männl.	25	1	2	1	2	8	-	2	4	3	1	1
	weibl.	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	männl.	154	5	5	13	1	42	16	7	25	25	4	11
	weibl.	7	-	-	1	-	2	-	-	2	2	-	-
Pathologische Anatomie	männl.	38	1	5	6	-	9	2	7	4	3	-	1
	weibl.	6	1	-	1	-	-	-	-	2	-	-	2
Pharmakologie	männl.	16	4	-	-	-	5	3	1	1	-	-	2
	weibl.	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Radiologie	männl.	142	4	5	8	5	48	6	11	24	20	4	7
	weibl.	36	-	3	-	-	8	1	1	9	5	1	8
Urologie	männl.	154	3	6	14	1	50	18	10	30	13	1	8
	weibl.	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	männl.	3 658	128	172	267	66	1 104	309	190	595	483	104	240
	weibl.	1 002	29	41	90	16	268	69	35	166	146	30	112
	insg.	4 660	157	213	357	82	1 372	378	225	761	629	134	352

Quelle: Bundesärztekammer, Köln

6. Gesundheitsämter und Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1976 nach Ländern

Gesundheitsämter Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Gesundheitsämter insgesamt	341	15	7	63	5	54	29	39	37	74	6	12
davon: staatlich	235	-	7	51	2	-	23	39	36	71	6	-
kommunal	106	15	-	12	3	54	6	-	1	3	-	12
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher Prüfung	952	44	24	99	8	247	60	53	133	246	12	26
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche Prüfung	1 404	55	217	91	34	370	110	43	99	103	22	260
Ärzte, nebenamtlich	1 212 ¹⁾	55	-	468	7	377	139	171	.	394	57	44
Zahnärzte, hauptamtlich	394	11	16	92	6	129	40	1	45	17	1	36
Zahnärzte, nebenamtlich	1 420 ¹⁾	9	-	380	-	37	11	35	.	936	11	1
Gesundheitsingenieure	17 ²⁾	10	-	.	-	5	.	2	.	-	-	-
Gesundheitsaufseher	895	30	21	123	26	221	66	48	84	170	20	86
Desinfektoren	274	16	-	28	30	99	7	2	9	6	3	74
Medizinisch-technische Assistenten	596	33	31	81	17	233	52	27	66	16	12	20
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	36 ²⁾	1	3	.	-	18	.	2	.	6	-	6
Med.-techn. Radiologieassistenten	35 ²⁾	-	-	.	-	11	.	-	.	5	-	19
Sozialarbeiter	2 603	95	128	318	20	613	107	119	281	362	53	507
Sozialmedizinische Assistenten	172 ³⁾	3	-	19	-	64	21	20	.	36	9	.
Arzthelfer	1 371 ¹⁾	65	85	109	24	417	100	30	.	149	6	136
Zahnarzthelfer	215 ²⁾	18	17	.	6	123	.	1	.	6	-	44
Verwaltungspersonal	4 745 ⁴⁾	118	172	696	108	943	446	170	595	617	44	306
Schreibkräfte	1 234 ²⁾	81	-	.	15	544	.	163	.	193	25	273
Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	500	1	14	60	-	294	-	21	-	40	2	68

1) Ohne Baden-Württemberg.- 2) Ohne Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg.- 3) Ohne Baden-Württemberg und Berlin.- 4) In Baden-Württemberg einschl. Schreibkräfte.

7. Apotheken am 31. Dezember 1976 nach Ländern

Apothekentyp	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Apotheken	14 364	532	434	1 492	360	4 015	1 359	871	2 143	2 486	290	582
Öffentliche Apotheken	14 005	516	423	1 455	356	3 878	1 335	850	2 103	2 448	284	557
Einw. je öffentliche Apotheke	4 387	4 000	2 740	4 067	4 551	4 403	4 149	4 293	4 336	4 413	3 835	3 502
Vollapotheken	13 176	530	415	1 449	355	3 871	1 331	845	2 097	2 445	284	557
Zweigapotheken	32	-	-	6	1	2	4	5	6	3	-	-
Krankenhausapotheken ¹⁾	358	16	11	37	4	137	24	21	40	38	6	25

1) Unter Leitung eines Apothekers.

8 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1976 erteilte Approbationen nach Ländern und Geschlecht

Land	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker		Tierärzte	
	Insgesamt	darunter Ausländer ¹⁾						
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	181	2	37	-	20	-	-	-
Hamburg	37	4	18	-	20	-	-	-
Niedersachsen	207	-	83	-	93	-	11	-
Bremen	4	-	2	1	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 088	50	211	-	203	-	-	-
Hessen	408	3	126	-	126	-	-	-
Rheinland-Pfalz	204	-	58	-	4	-	-	-
Baden-Württemberg	1 374	2	213	-	204	-	-	-
Bayern	1 102	82	246	24	216	4	12	-
Saarland	161	17	15	3	13	1	-	-
Berlin (West)	580	20	80	4	152	-	13	-
Bundesgebiet	5 551	185	1 171	31	1 481	6	24	-
Männlich								
Schleswig-Holstein	164	-	33	-	21	-	-	-
Hamburg	262	3	60	-	20	-	-	-
Niedersachsen	212	-	73	-	83	-	12	-
Bremen	3	-	1	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	845	55	130	-	144	-	-	-
Hessen	374	3	103	-	112	-	-	-
Rheinland-Pfalz	17	-	56	-	3	-	-	-
Baden-Württemberg	862	1	126	-	126	-	-	-
Bayern	839	66	203	12	167	2	10	-
Saarland	121	13	12	2	11	1	-	-
Berlin (West)	407	15	72	-	83	-	-	-
Bundesgebiet	4 231	136	924	11	1 263	3	19	-
Weiblich								
Schleswig-Holstein	16	2	4	-	19	2	-	-
Hamburg	74	1	18	-	28	-	-	-
Niedersachsen	75	-	15	-	10	-	19	-
Bremen	1	-	1	-	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	243	15	21	-	212	-	-	-
Hessen	114	-	23	-	114	-	-	-
Rheinland-Pfalz	38	-	12	-	39	-	-	-
Baden-Württemberg	262	1	37	-	134	-	-	-
Bayern	263	16	43	1	149	2	12	-
Saarland	40	4	3	1	2	-	-	-
Berlin (West)	173	5	17	-	74	-	16	-
Bundesgebiet	1 320	49	247	10	218	3	25	-

1) Ohne Niedersachsen.

9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. Dezember 1976 nach Ländern, Berufen und Geschlecht

Beruf	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Hamb- burg	Nieder- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1975	1976											
Männlich													
Ärzte	94 756	97 552	3 939	4 395	9 940	1 343	25 770	8 987	5 273	14 658	16 795	1 702	4 750
Zahnärzte	26 341	26 362	1 188	1 080	2 769	330	6 122	2 607	1 335	4 396	5 257	332	946
Apotheker	12 707	13 033	527	419	1 371	176	3 477	1 219	782	1 885	2 160	248	769
Heilpraktiker	2 715	3 074	110	83	349	29	648	323	174	651	571	46	90
Krankenpflegepersonen ¹⁾	28 724	30 655	1 630	933	3 398	501	8 574	2 917	1 602	3 648	4 864	970	1 618
Krankenpfleger ¹⁾	21 282	22 512	967	718	2 508	443	6 212	1 988	1 197	2 645	3 989	852	993
Kinderkrankenpfleger ¹⁾	11	14	-	1	7	-	2	2	-	-	-	-	2
Krankenpflegehelfer ¹⁾	7 431	8 129	663	214	883	58	2 360	927	405	1 003	875	118	623
Masseure	2 798	2 799	116	155	245	44	546	213	238	647	423	48	124
Masseure und med. Bade- meister	5 414	6 269	212	131	567	58	1 590	603	373	1 107	1 310	120	198
Krankengymnasten	459	491	31	12	43	1	107	29	10	115	117	5	21
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten ¹⁾	394	426	32	2	27	3	196	32	25	57	41	3	8
Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	696	686	26	39	43	4	178	106	24	147	59	28	32
Medizinisch-technische Labo- ratoriumsassistenten	.	82 ²⁾	5	3	4	.	7	.	5	.	31	-	27
Medizinisch-technische Radio- logieassistenten	.	68 ²⁾	-	7	11	.	4	.	1	.	22	1	22
Diätassistenten ¹⁾	247 ³⁾	231 ⁴⁾	-	1	36	-	45	28	11	73	33	-	4
Apothekerassistenten	938 ⁵⁾	1 089	47	18	138	20	309	125	52	82	142	26	130
Pharmazeutisch-technische Assistenten	381	359	14	4	31	2	118	25	18	17	46	3	81
Rettungssanitäter	.	3 439 ⁶⁾	26	-	.	4	1 464	.	489	.	1 452	4	-
Audiometristen	.	22 ²⁾	-	1	4	.	14	.	-	.	3	-	-
Desinfektoren	1 896	1 912	56	44	209	32	555	99	109	331	327	19	131
Logopäden	.	57 ²⁾	-	-	20	.	15	.	11	.	10	-	1
Orthoptisten	.	14 ²⁾	-	-	9	.	3	.	-	.	2	-	-
Zytologieassistenten	.	14 ⁷⁾	-	-	.	.	2	.	12	.	-	-	-
Weiblich													
Ärzte	23 970	24 523	826	1 130	2 099	347	6 018	2 426	1 261	3 984	4 131	390	1 911
Zahnärzte	5 433	5 496	236	285	550	76	1 272	570	259	807	1 010	73	353
Apotheker	12 890	12 852	489	527	1 217	189	3 344	1 212	586	2 042	2 101	163	982
Heilpraktiker	1 000	1 138	39	37	135	11	223	134	55	240	228	9	27
Krankenpflegepersonen ¹⁾	195 016	197 614	7 401	7 765	20 166	3 081	54 902	16 963	10 709	30 747	30 114	3 548	12 218
Krankenschwestern ¹⁾	137 926	139 374	4 734	5 950	13 731	2 178	38 507	12 185	7 415	21 961	21 742	2 458	8 513
Kinderkrankenschwestern ¹⁾	21 721	22 590	584	820	2 174	407	5 733	1 741	1 232	4 297	3 677	538	1 387
Krankenpflegehelfer ¹⁾	35 369	35 650	2 083	995	4 261	496	10 662	3 037	2 062	4 489	4 695	552	2 318
Hebammen	5 850	5 751	190	155	644	59	1 568	502	404	1 015	951	126	137
Wochenpflegerinnen ¹⁾	734	749	7	27	100	16	187	50	46	216	96	3	1
Masseure	3 812	3 620	148	205	357	71	640	203	208	897	571	35	285
Masseure und med. Bade- meister	3 685	4 310	137	110	341	27	1 064	362	202	786	1 046	67	168
Krankengymnasten	7 835	8 343	377	381	746	132	1 298	697	300	1 956	1 636	102	718
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten ¹⁾	1 072	1 146	49	37	127	6	263	93	55	176	176	15	149
Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	22 714	21 934	978	964	2 147	290	6 859	1 975	966	3 223	2 665	429	1 438
Medizinisch-technische Labo- ratoriumsassistenten	.	2 333 ²⁾	36	164	279	.	275	.	245	.	697	-	637
Medizinisch-technische Radio- logieassistenten	.	1 111 ²⁾	4	129	149	.	145	.	52	.	315	23	294
Diätassistenten ¹⁾	2 798 ³⁾	2 902 ⁴⁾	82	89	360	17	888	309	108	438	367	55	189
Apothekerassistenten	3 119 ⁵⁾	3 569	154	84	449	42	1 043	436	123	541	432	16	249
Pharmazeutisch-technische Assistenten	6 887	7 863	226	250	1 040	105	2 903	566	253	991	1 005	101	423
Rettungssanitäter	.	57 ⁶⁾	10	-	.	-	8	.	11	.	28	-	-
Audiometristen	.	42 ²⁾	-	5	6	.	23	.	-	.	4	2	2
Desinfektoren	122	154	1	-	11	2	60	27	8	15	18	1	11
Logopäden	.	240 ²⁾	4	6	34	.	45	.	22	.	75	1	53
Orthoptisten	.	93 ²⁾	-	12	9	.	37	.	4	.	26	1	4
Zytologieassistenten	.	53 ⁷⁾	1	-	.	.	10	.	16	.	25	-	1

Fußnoten siehe Seite 26.

9 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. Dezember 1976 nach Ländern, Berufen und Geschlecht

Beruf	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	1975	1976	1976										

Insgesamt

Ärzte	118 726	122 075	4 765	5 525	12 039	1 690	31 788	11 413	6 534	18 642	20 926	2 092	6 661
Zahnärzte	31 774	31 858	1 424	1 365	3 319	406	7 394	3 177	1 594	5 203	6 267	405	1 304
Apotheker	25 597	25 885	1 016	946	2 588	365	6 821	2 431	1 368	3 927	4 261	411	1 751
Heilpraktiker	3 715	4 212	149	120	484	40	871	457	229	891	799	55	117
Krankenpflegepersonen ¹⁾	223 740	228 269	9 031	8 698	23 564	3 582	63 476	19 880	12 311	34 395	34 978	4 518	13 836
Krankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	159 208	161 886	5 701	6 668	16 239	2 621	44 719	14 173	8 612	24 606	25 731	3 310	9 506
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	21 732	22 604	584	821	2 181	407	5 735	1 743	1 232	4 297	3 677	538	1 389
Krankenpflegehelfer ¹⁾	42 800	43 779	2 746	1 209	5 144	554	13 022	3 964	2 467	5 492	5 570	670	2 941
Hebammen	5 850	5 751	190	155	644	59	1 568	502	404	1 015	951	126	137
Wochenpflegerinnen ¹⁾	734	749	7	27	100	16	187	50	46	216	96	3	1
Masseur	6 610	6 419	264	360	602	115	1 186	416	446	1 544	994	83	409
Masseur und med. Bade- meister	9 099	10 579	349	241	908	85	2 654	965	575	1 893	2 356	187	366
Krankengymnasten	8 294	8 834	408	393	789	133	1 405	726	310	2 071	1 753	107	739
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten ¹⁾	1 466	1 572	81	39	154	9	459	125	80	233	217	18	157
Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	23 410	22 620	1 004	1 003	2 190	294	7 037	2 081	990	3 370	2 724	457	1 470
Medizinisch-technische La- boratoriumsassistenten	.	2 415 ²⁾	41	167	283	.	282	.	250	.	728	-	664
Medizinisch-technische Ra- diologicassistenten	.	1 179 ²⁾	4	136	160	.	149	.	53	.	337	24	316
Diätassistenten ¹⁾	3 045 ³⁾	3 133 ⁴⁾	82	90	396	17	933	337	119	511	400	55	193
Apothekerassistenten	4 057 ⁵⁾	4 658	201	102	587	62	1 352	561	175	623	574	42	379
Pharmazeutisch-technische Assistenten	7 268	8 222	240	254	1 071	107	3 021	591	271	1 008	1 051	104	504
Rechtungssanitäter	.	3 496 ⁶⁾	36	-	.	4	1 472	.	500	.	1 480	4	-
Audiometristen	.	64 ²⁾	-	6	10	.	37	.	-	.	7	2	2
Desinfektoren	2 018	2 066	57	44	220	34	615	126	117	346	345	20	142
Logopäden	.	297 ²⁾	4	6	54	.	60	.	33	.	85	1	54
Orthoptisten	.	137 ²⁾	-	12	18	.	40	.	4	.	28	1	4
Zytologieassistenten	.	67 ²⁾	1	-	.	.	12	.	28	.	25	-	1

1) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.- 2) Ohne Bremen, Hessen und Baden-Württemberg.- 3) Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater.- 4) In Baden-Württemberg einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater.- 5) Ohne Bayern.- 6) Ohne Niedersachsen, Hessen und Baden-Württemberg.- 7) Ohne Niedersachsen, Bremen, Hessen und Baden-Württemberg.

10 Tierärzte am 31. Dezember 1976 nach Ländern und Berufsausübung

Art der Berufsausübung	Bundesgebiet		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	ins- gesamt	dar- männl.											
Berufstätige Tierärzte in freier Praxis zusammen ¹⁾	5 052	4 647	385	61	996	17	920	434	230	563	1 333	29	84
darunter:													
als Vertreter bzw. Assisten- ten bei Tierärzten in der freien Praxis	690	567	79	17	90	1	120	35	10	62	255	2	19
in der Verwaltung und For- schung zusammen ²⁾	3 904	3 552	159	81	700	32	670	446	170	484	781	28	353
davon:													
als Amtstierärzte in der Lebensmittelüberwachung in der Verwaltung Tätige	982	977	47	21	157	7	273	74	60	125	172	9	37
im Schlachthofdienst, Ver- sandschlachtereien und Fleischbeschauämtern	725	669	51	30	143	13	150	48	25	110	119	14	22
an Veterinäruntersuchungs- ämtern, an Tiergesund- heitsämtern und im Tier- gesundheitsdienst	600	544	34	9	84	8	80	46	30	127	131	4	47
im Hochschuldienst	809	663	5	4	228	-	33	122	1	31	230	-	155
in der Bundeswehr	68	66	5	-	9	1	15	1	12	7	18	-	-
in der Industrie und bei sonstigen Arbeitgebern	720	633	17	17	79	3	119	155	42	84	111	1	92
Insgesamt	8 956	8 199	544	142	1 696	49	1 590	880	400	1 047	2 114	57	437
darunter männlich	8 199	x	513	116	1 573	46	1 473	807	381	966	1 921	54	349

1) Die Tätigkeit in freier Praxis schließt die Tätigkeit in der ambulatorischen Fleischuntersuchung und Insemination ein.- 2) Ohne die an Veterinäruntersuchungsämtern tätigen Tierärzte.

Quelle: Die Deutsche Tierärzteschaft, Wiesbaden

